

--	--	--	--	--	--	--

Matrikelnummer

FAKULTÄT FÜR WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFT

Name:

Vorname:

MODULKLAUSUR:

Organisation

TERMIN:

27.02.2018

PRÜFER:

Univ.-Prof. Dr. Ewald Scherm

Aufgabe	1	2	3	
maximale Punktzahl	20	40	40	100
erreichte Punktzahl				

Gesamtpunktzahl:

/100

Note:

Datum:

Unterschrift(en)
der/des Prüfer(s):

FernUniversität in Hagen

Fakultät für Wirtschaftswissenschaft

Modulklausur am 27.02.2018

im Modul „Organisation“

Prüfer: Univ.-Prof. Dr. Ewald Scherm

Bearbeitungshinweise:

1. Die Klausur beinhaltet Aufgaben zu den Kursen **41661**, **41662** und **41663** und besteht sowohl aus offenen Fragen als auch aus Multiple-Choice-Aufgaben.
1. **Beachten Sie bitte**, dass die **Aufgabe 1** aus Multiple-Choice-Aufgaben besteht. Bei der Bearbeitung der Multiple-Choice-Aufgaben stehen die Alternativen richtig oder falsch zur Verfügung. **Bewertung:** Es darf nur eine Alternative (richtig/falsch) markiert werden, ansonsten gibt es für die jeweilige Multiple-Choice-Aufgabe keine Punkte. Es erfolgt kein Punktabzug, wenn die falsche Alternative markiert wurde.
2. **Aufgaben 1** und **2** sind Pflichtaufgaben.
3. **Aufgabe 3** beinhaltet zwei Wahlaufgaben. Beantworten Sie nur **eine der beiden Wahlaufgaben**.
4. Insgesamt sind **maximal 100 Punkte** erreichbar.
5. Die Klausur besteht mit dem Deckblatt aus **16 Seiten**. Prüfen Sie bitte die Vollständigkeit.
6. Die Klausur muss **komplett abgegeben** werden.
7. Es sind **keine** Hilfsmittel zugelassen!
8. Die **Heftklammern** der Klausur **dürfen nicht gelöst** werden.
9. Für **Notizen** können Sie die **Rückseiten der Lösungsbögen** verwenden.
10. Vergessen Sie bitte nicht, die Klausur mit Ihrem **Namen** und Ihrer **Matrikelnummer** zu versehen.

Denken Sie daran:

Nummerieren Sie Ihre Antworten bei den Aufgaben 2 und 3 entsprechend der Aufgabenstellungen!

Begrenzen Sie Ihre Antworten bei den Aufgaben 2 und 3 auf je ca. 5 Seiten, **aber:**

- Begründen Sie Ihre Antworten!
- Formulieren Sie keine Stichpunkte, sondern ganze Sätze!

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg!

Modulklausur: **Organisation**
Termin: **27.02.2018**
Prüfer: **Univ.-Prof. Dr. Ewald Scherm**

Aufgabe 1 (Pflichtaufgabe)

20 Punkte

Geben Sie an, welche der folgenden Aussagen richtig und welche falsch sind.

	richtig	falsch
1. Die Auseinandersetzung mit dem Wissensmanagement lässt sich in drei Entwicklungslinien unterscheiden: die wirtschaftswissenschaftliche, die kulturelle und die soziologische Linie.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Die drei Herrschaftstypen nach Weber sind die charismatische, die traditionelle und die moderne Herrschaft.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. DiMaggio/Powell arbeiteten verschiedene Mechanismen der Entstehung institutionellen Isomorphismus in organisationalen Feldern heraus. Diese sind Zwang, Imitation und normativer Druck.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Formale Organisationen wie z. B. Unternehmen, öffentliche Verwaltungen, Non-Profit-Organisationen oder Hochschulen konstituieren sich über die Unterscheidung von Mitgliedschaft und Nichtmitgliedschaft.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. Als Profit Center tragen Geschäftsbereiche Verantwortung für den zurechenbaren Erfolg, können aber nicht autonom über alle für den Geschäftserfolg relevanten Bereiche entscheiden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. Die Ebenen der Unternehmenskultur nach Schein sind „Artefakte und Symbole“, „(kollektive) Werthaltungen“ sowie „Strukturen und Ziele“.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7. Eine spezielle Form der Gruppe stellt die teilautonome Arbeitsgruppe dar. Sie kann als Fortentwicklung des Job enrichment gesehen werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8. Die Bildung sekundärer Organisationsstrukturen kann nach drei Prinzipien erfolgen: Stabsprinzip, Matrixprinzip und Linienprinzip.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9. Das Lernen kann auf folgenden drei Lernniveaus stattfinden: single-loop learning, double-loop learning, triple-loop learning.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10. Allen Selektionsmodellen des Wandels liegt ein einfaches Schema aus der Biologie bzw. der Evolutionstheorie zugrunde: Variation, Selektion und Retention.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Modulklausur: **Organisation**
Termin: **27.02.2018**
Prüfer: **Univ.-Prof. Dr. Ewald Scherm**

Aufgabe 2 (Pflichtaufgabe)

40 Punkte

Die Agency-Theorie analysiert grundlegende Fragen der Gestaltung von Vertragsbeziehungen zwischen Auftraggebern (Prinzipal) und Auftragnehmern (Agent). Agenturprobleme können immer dann entstehen, wenn Personen im Dienste der Ziele bzw. des Interesses anderer Personen vertraglich abgesichert tätig werden (sollen). Setzen Sie sich vor diesem Hintergrund mit der Agency-Theorie auseinander, indem Sie wie folgt vorgehen:

1. Beschreiben Sie die normative und die positive Agency-Theorie und grenzen Sie diese voneinander ab.
2. Erläutern Sie die Basisannahmen der normativen Agency-Theorie über die vertraglich begründete Beziehung zwischen Prinzipal und Agent.
3. Erklären Sie die Bestandteile der Agency Costs der positiven Agency-Theorie sowie deren Probleme.
4. Nennen Sie die drei Arten der Informationsasymmetrie in Auftraggeber-Auftragnehmer-Beziehungen und erklären Sie diese unter Berücksichtigung der bekannten Lösungsansätze.

Modulklausur: **Organisation**
Termin: **27.02.2018**
Prüfer: **Univ.-Prof. Dr. Ewald Scherm**

Aufgabe 3 (Wahlaufgabe)

40 Punkte

Hinweis: Sie müssen nur eine Wahlaufgabe auswählen und bearbeiten!		
Aufgabe	A	B
gewählte Aufgabe <small>(bitte ankreuzen)</small>		

Wahlaufgabe A:

Organisationen benötigen zur Erreichung Ihrer Ziele eine Organisationsstruktur. Diese führt aber nicht in allen Situationen zu einem optimalen Ergebnis und ist auch nicht zeitlos gültig, sondern muss in Abhängigkeit von den jeweiligen Rahmenbedingungen gestaltet werden. Setzen Sie sich vor diesem Hintergrund mit der organisationalen Effektivität sowie mit den Rahmenbedingungen der Organisationsgestaltung auseinander, indem Sie auf folgende Aspekte eingehen:

1. Nennen und erklären Sie fünf Kriterien organisationaler Effektivität, die bei der Organisationsgestaltung von besonderer Bedeutung sind.
2. Erläutern Sie einen unternehmensinternen Aspekt, der die Gestaltung der Organisationsstruktur und deren Effektivität beeinflusst.
3. Nennen und beschreiben Sie die drei Dimensionen der Umwelt.
4. Nehmen Sie begründet zu folgender Aussage Stellung: „Es gibt einen eindeutig positiven Zusammenhang zwischen Unternehmenskultur und Unternehmenserfolg“.

(für Wahlaufgabe B bitte umblättern)

Modulklausur: **Organisation**
Termin: **27.02.2018**
Prüfer: **Univ.-Prof. Dr. Ewald Scherm**

Wahlaufgabe B:

Konzepte des Change Managements basieren auf den Grundannahmen, dass Wandel eine häufig auftretende Regelausprägung geworden ist und die Veränderung einer Organisation systematisch gestaltet werden kann und muss. Change Management zielt deshalb darauf, Wandlungsprozesse in Organisationen aktiv zu handhaben. Setzen Sie sich vor diesem Hintergrund mit Change Management auseinander, indem Sie auf folgende Aspekte eingehen:

1. Erklären Sie, was unter einer Oberflächenstruktur und einer Tiefenstruktur von Organisationen zu verstehen ist, und grenzen Sie Wandel 1. und 2. Ordnung voneinander ab.
2. Nennen Sie die vier grundlegenden Typen des Change Managements nach Krüger und ordnen Sie diese in Krügers Schichtenmodell ein.
3. Stellen Sie den idealtypischen Verlauf eines Veränderungsprozesses aus Sicht der Betroffenen mit den entsprechenden Phasen (mit den Achsen „wahrgenommene persönliche Kompetenz zur Veränderung“ und „Veränderungsereignis“) grafisch dar und beschreiben Sie vier der Phasen.
4. Nehmen Sie begründet zu folgender Aussage Stellung: „Mit Hilfe von Change Management ist organisationaler Wandel uneingeschränkt steuerbar“.

--	--	--	--	--	--	--

Modulklausur:

Organisation

Termin:

27.02.2018

Prüfer:

Univ.-Prof. Dr. Ewald Scherm

--	--	--	--	--	--	--

Modulklausur:

Organisation

Termin:

27.02.2018

Prüfer:

Univ.-Prof. Dr. Ewald Scherm

--	--	--	--	--	--	--

Modulklausur:

Organisation

Termin:

27.02.2018

Prüfer:

Univ.-Prof. Dr. Ewald Scherm

--	--	--	--	--	--	--

Modulklausur:

Organisation

Termin:

27.02.2018

Prüfer:

Univ.-Prof. Dr. Ewald Scherm

--	--	--	--	--	--	--

Modulklausur:

Organisation

Termin:

27.02.2018

Prüfer:

Univ.-Prof. Dr. Ewald Scherm

--	--	--	--	--	--	--

Modulklausur:

Organisation

Termin:

27.02.2018

Prüfer:

Univ.-Prof. Dr. Ewald Scherm

--	--	--	--	--	--	--

Modulklausur:

Organisation

Termin:

27.02.2018

Prüfer:

Univ.-Prof. Dr. Ewald Scherm

--	--	--	--	--	--	--

Modulklausur:

Organisation

Termin:

27.02.2018

Prüfer:

Univ.-Prof. Dr. Ewald Scherm

--	--	--	--	--	--	--

Modulklausur:

Organisation

Termin:

27.02.2018

Prüfer:

Univ.-Prof. Dr. Ewald Scherm

--	--	--	--	--	--	--

Modulklausur:

Organisation

Termin:

27.02.2018

Prüfer:

Univ.-Prof. Dr. Ewald Scherm